



## **Glückwunsch!**

*Eure Gruppe hat sich entschlossen einen Schritt weiter zu gehen und sich einem Verein als Abteilung anzugliedern. Wie geht es nun weiter und was gilt es zu beachten?*

### **(1) Natürlich erst mal im Deutschen Frisbeesport-Verband (DFV) anmelden!**

Das erste Mitgliedsjahr ist kostenfrei und es gibt zusätzlich ein Scheiben-Willkommenspaket (Abhängig von der Sportart und Anzahl der Mitglieder. Erläuterung und weitere Vorteile einer Mitgliedschaft findest Du auf der Website des DFV: [www.frisbeesportverband.de](http://www.frisbeesportverband.de)

**(2) Es empfiehlt sich weiter, größeren Verbänden in der jeweiligen Stadt/Region und des Landes beizutreten. Dies ist in aller Regel bereits durch den Trägerverein gewährleistet.**

Daraus ergeben sich meist folgende Vorteile:

- Unfall- und Haftpflichtversicherung während des Trainings- bzw. Wettkampbetriebes
- Sportförderung (i.d.R. Lottomittel, die dann an Euren Verein je nach Mitgliederstärke, und Anzahl der Übungsleiterlizenzen zweckgebunden ausgeschüttet werden; zusätzlich gilt: Je mehr Kinder- und Jugendliche, desto mehr Förderung über die Verbände!)
- Verbilligter Zugang zu Aus-, Fort- und Weiterbildungen (insb. Übungsleiter)
- Beratung in Rechtsfragen bzw. Rechtsvertretung
- Beratung in Versicherungsfragen
- GEMA-Gebühren sind für bestimmte Veranstaltungen abgegolten
- Informationen über sportliche Events und ggf. Beteiligungsmöglichkeiten
- Plattform für Öffentlichkeitsarbeit
- Verleih von Sportgeräten und Fahrzeugen



*Info für Abteilungen*

**(3) Die nächste wichtige Frage ist: Wer gibt uns Platz- und Hallenzeiten? Und kostet uns das was?**

Das kommt ganz darauf an, wie Ihr in die „Verhandlungen“ mit Eurem Trägerverein getreten seid. Leitfragen könnten sein:

- Stehen ausreichend Zeiten für die derzeitigen Teilnehmer und Gruppen (Frauen, Männer, Mixed, Junioren etc.) zur Verfügung?
- Sind die Möglichkeiten begrenzt oder steht ein ausreichender Puffer zur Verfügung falls die Abteilung wachsen sollte?
- Wie viel müsst Ihr dem Trägerverein von Euren Mitgliedsbeiträgen abtreten, was könnt Ihr von den Beiträgen selbst verwalten?
- Habt Ihr eigenständigen Zugriff auf die Räumlichkeiten oder ist eine Instanz zwischengeschaltet (Hausmeister etc.).

**(1) Übungsleiter-C-Lizenz Breitensport**

Qualifizierung der Abteilung nach innen (Trainingsbetrieb) und nach außen (man kann damit durchaus werben!) sowie eine erhöhte Sportförderung (bis zu 200,- EUR im Jahr) sind die entscheidenden Vorteile des Erwerbs. Die Lizenz kann über die Verbände (siehe Punkt 2) erworben werden. Die Ausbildung

- dauert rund 2,5 Wochen,
- erfolgt an Wochenenden oder in Blockform (2x2 Wochen + Wochenende) und
- ist für 5 Jahre gültig.
- erfordert außerdem den großen Erste-Hilfe-Schein (2 Tage). Dieser darf nicht älter als 2 Jahre sein.

Sportstudenten können Studieninhalte auf die Ausbildung anrechnen lassen bzw. können gleich einen B-Trainer-Schein machen. Sportlehrer besitzen i.d.R. oben genannten Trainerschein bzw. den B-Trainerschein.

In kleinerer und sportartspezifischer Form werden an mehreren Standorten übers Jahr Frisbeefortbildungen durchgeführt. Informationen darüber kannst Du beim DFV erfragen: [info@frisbeesportverband.de](mailto:info@frisbeesportverband.de)



### *Info für Abteilungen*

**(5) Abteilungsarbeit!** Jeder Tag, jeder Monat, jedes Jahr steckt voller Überraschungen. Damit es keine leidvollen werden, empfehlen sich regelmäßige Treffen innerhalb des Vorstands der Abteilung. Alle 4-6 Wochen sind ein guter Rhythmus.

Regelmäßige News (z.B. über Protokolle, Infomails) und eine generelle Offenheit gegenüber der Teilnahme der Mitglieder an den Treffen sind wichtige Aspekte einer transparenten und basisdemokratischen Vereinsarbeit. Weitere Aufgaben können u.a. sein:

- Planung und Durchführung des Trainingsbetriebes,
- Teilnahme an Turnieren und Meisterschaften,
- Durchführung von eigenen Turnieren,
- Werbung von neuen Mitgliedern (Tipp: in jedem Fall einen Hochschulsportkurs weiterlaufen lassen! Hierüber kommen viele auf den Geschmack.)
- Öffentlichkeitsarbeit in Form von Medienpartnerschaften und Pressemeldungen, Website, Produktion von eigenen Scheiben, Shirts etc.
- Sponsoring durch vereinsnahe und sonstige lokale Partner, Sparkassen etc.

Ehrenamtliche Arbeit einerseits - je nach Anforderung und Möglichkeit – und Aufwandsentschädigungen – wie z.B. für Porto, Telefonkosten - sollten obligatorisch sein.

### ***Der erste Schritt ist gemacht! Wohin führt der zweite?***

*Was die Zukunft bringt ist ungewiss, nur halbwegs planbar. Eines sollte Euch aber immer begleiten und nicht verloren gehen:*

*Der „Spirit of the Game“, der Spaß am Spiel und der Gemeinschaft, die gegenseitige Wertschätzung, das Miteinander und der Respekt voreinander! Auf und neben dem Feld – vor und nach dem Spiel!*

**Zuletzt geändert 23/02/2008**